

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Nürnberg

Institut für Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg

Vorsitzender: Dr. Stefan Arnold



Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg

Vorsitzender: Dr. Martin Ehl



Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg

Vorsitzender: Prof. Dr. Jörg Wiese



Klinikum Nürnberg



Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie – Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Söllner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu einem Vortrag mit **Dr. phil. Hans-Ludwig Siemen** einladen:

„In allen Lüften hallt es wie Geschrei“ –

Zur Sozialpsychologie der NS-Psychiatrie-Täter

Zeit: Freitag, 9. März 2018, 19:00-20.30 Uhr

Ort: : Hörsaal des CeKIB im Klinikum Nord - Haus 47 Erdgeschoss

Dr. phil. Hans-Ludwig Siemen arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Erlangen und beschäftigt sich seit Anfang der 80er Jahre mit der Geschichte der Psychiatrie im letzten Jahrhundert und hat dazu Bücher und Artikel publiziert.

Es bleibt bis heute verstörend, dass deutsche Ärzte während des Nationalsozialismus hunderttausende Menschen zwangsweise sterilisieren halfen und viele zehntausend Psychiatriepatienten und Anstaltsbewohner töteten. Solche Verbrechen waren nur möglich, weil, neben politischen und gesellschaftlichen Bedingungen, Komplexität vereinfachende Ideologien auf einer Massenebene an individuelle regressive Abwehrstrukturen der Täter anknüpften. In der Psychiatrie des Nationalsozialismus entfaltete sich das destruktive Potential der kollektiv geteilten Phantasmen der Reinheit und der Nation.

Anhand von historischen Kreuzungspunkten lässt sich zeigen, dass sozialpsychologische Dynamiken und gesellschaftliche Prozesse sich wechselseitig radikalisierten. Diese Radikalisierungsprozesse werden an drei Wegmarken aufgezeigt: 1933, als das Zwangssterilisierungsgesetz verabschiedet wurde, 1942, als die zentrale Vernichtungsaktion gegen psychisch kranke Menschen in dezentraler Weise fortgesetzt wurde und 1947, als die zaghaften Versuche der Aufklärung in bleiernes Schweigen übergingen. Dabei wird u.a. auf die Schriften von Annemarie Wetzley zurückgegriffen, die sich als eine der wenigen mit ihren Taten auseinanderzusetzen versuchte.

Der Eintritt beträgt **10 €** - für Studenten und Weiterbildungsteilnehmer frei.

Fortbildungspunkte bei der BLÄK/PTK sind beantragt.

Die DPG-Arbeitsgruppe Nürnberg-Regensburg in Kooperation mit der *Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie* und den Nürnberger Ausbildungsinstituten *IPNR*, *KIP* und *PIN* würde sich freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie zu dem Vortrag begrüßen zu können.

Harald Kamm

Bamberg, 10.02.2018